



Auf der dies-jährigen Konfe-renz wurden neben Berich-ten über die aktuelle Situa-tion der Frauen in buddhisti-schen Ländern viele interes-sante und zu-kunftsweisende Vorträge zu den folgenden Themen gehalten: Frauen in buddhistischen Kulturen, Bud-dhismus und Gesundheit, Frauen und soziale Ent-wicklung.

„Frauen und die Kraft des Mitgefühls“

von Gabriele Küstermann

U nter dem Motto „Frauen und die Kraft des Mitgefühls – Überleben im 21. Jahrhundert“ kamen im August 1995 in Leh/ Ladakh 300 buddhistische Frauen zur Sakyadhita-Konferenz zusammen. Das erste Treffen buddhistischer Frauen aller Traditionen fand 1987 in Bodhgaya statt. Dieses Zusammensein 1987, auf dem die Teilnehmerinnen ihre religiösen Wünsche, Bedürfnisse und Sehnsüchte artikulierten, wurde zur Geburtsstunde eines Netzwerkes buddhistischer Frauen in aller Welt. Mit den Folgekonferenzen 1991 in Bangkok, 1993 in Sri Lanka und 1995 in Ladakh beabsichtigte man, das Augenmerk der Öffentlichkeit auf die diskriminierte Position der Schwestern in diesen Ländern zu richten. Weitere Ziele waren, die Bildung der Noviz-Nonnen zu verbessern und Vorarbeiten für den Tag zu leisten, an dem mit der Hilfe des Mönchs-Saṅghas die Frauen ebenso wie Männer durch ihre volle Ordination in den Nonnen-Saṅgha aufgenommen werden.

Wenn westliche Noviz-Nonnen sich zur Bhikṣuṇī, einer vollordinierten Nonne, weihen lassen möchten, können sie diese Ordination von Bhikṣus und Bhikṣuṇīs in Taiwan, Hongkong, Los Angeles (taiwanesischer Tempel), in Korea oder bei den Exil-Vietnamesen erhalten. Die bei den Nonnen dieser Länder lebendig gebliebene Dharmagupta-Übertragungslinie ist die einzige z. Zt. noch leben-

dige Übertragungslinie des Nonnengelübdes in dieser Welt. Für die in Asien lebenden buddhistischen Frauen soll die Möglichkeit geschaffen werden, eine Gruppe von Bhikṣuṇīs aus diesen Ländern einzuladen, zusammen mit den Bhikṣus der einladenden Länder die Ordination zu erteilen und damit den Nonnenorden dort zu etablieren. Die interessierten Frauen besonders innerhalb des Netzwerkes von Sakyadhita arbeiten auf dieses Ziel hin, indem sie zunächst die Grundlagen schaffen, d. h. die Bildung der Frauen verbessern.

Die Konferenzbeiträge der Ersten Nonnenkonferenz sind unter dem Titel „Töchter des Buddha“ bereits als Buch erschienen (Diederichs-Verlag). Die Beiträge der beiden folgenden Konferenzen werden im nächsten Jahr in den USA erscheinen und später auch in Leh. Die nächste Konferenz ist für 1997 in Kambodscha geplant.

Wer nähere Informationen zu Sakyadhita wünscht, wende sich an Rotraut Wurst (frankierten Rückumschlag beifügen). Sie hat Bhikṣuṇī Jampa Tsedroen (Carola Roloff) als Repräsentantin von Sakyadhita in Deutschland abgelöst:

Rotraut Wurst

Stralsunder Weg 22 • 24161 Altenholz-Kiel

Telefon: 0431-322303